Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **79 (1953)**

Heft 17

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

nächsten vier Jahren nur mit Bangen entgegensehen. Da aber innen- und aussenpolitisch die Lage so ist, dass der Sieger selbst genötigt ist, sich dieser finsteren Hilfstruppen zu entledigen, daher ergibt sich unseres Erachtens eine günstigere Prognose, und daher darf Westeuropa darauf hoffen, dass es nicht einer bedenklichen Konstellation der amerikanischen Innenpolitik zum Opfer fällt. Grösste Wachsamkeit wird freilich geboten sein. Und es wäre gut, wenn man sich in allen Staaten Resteuropas bewusst bliebe, dass die eigene Gesundheit und die eigene Kraft und der eigene Zusammenschluss am ehesten davor bewahren, zur quantité négligeable und zum Objekt der Politik der Weltmächte zu werden.

Der schäbige Rest!

Luftig - duftig grandios im Sitz

bringt Freude ins Herz.

wenn es im Sitz sitzt ...

Kantonales Technikum

Die Aufnahmeprüfungen für das Schuljahr 1953-54 werden acht Wochen vor Beginn des Sommersemesters, Freitag, den 20. Februar 1953 durchgeführt. Damit wird den Nichtaufgenommenen Gelegenheit geboten, sich rechtzeitig nach einer andern Möglichkeit zu beruflicher Ausbildung umzusehen. Beginn des neuen Schuljahres: 20. April 1953.

Einige Freunde des Stadttheaters.

Die haben offenbar Verwendung für die Durchgefallenen!

Zürcher Fußball-Meisterschaften

II. Liga

Resultate: Oerlikon - Phönix 5:0. Südgruppe: Horgen - Altdorf 3:1, Wiedikon - Höngg 0:2, Wädenswil - Stäfa 1:3.

Bg. Oerlikon setzte seinen Siegeszug mit einem weiteren Erfolg gegen Oerlikon fort

Besiege Dich selbst!

Zu vermieten auf 1. Mai an kleineres Beamten-Ehepaar

3-Zimmer-Parterre-Wohnung

Am liebsten Liliputaner!

Diese minderwertige Ware belastet den Markt, drückt auf die Preise, nimmt den Käufern die Kauflust und bringt den Lagerhaltern die großen Verluste. Die Untersuchung legt eindrücklich das krasse Mißverhältnis im Obstangebot bloß und beweist, daß wir auch auf dem Birnenmarkt noch viel zu wenig erstklassige Aepfel anbieten können.

... Wir sollten daher bei dem Angebot in weichen Birnen bleiben!

lerischen Intentionen Glucks und seiner Auffassung von der Oper übereinstimmt.

Mit dem Direktor des Züricher Krankenhauses, Dr. Oskar Wälterlin, stand der Züricher Opernbühne für die heikle Regieaufgabe die gegebene Persönlichkeit zur Verfügung:

Die Oper ist die Abteilung für Unheilbare!

Nüßle, Kressen Chefen, Lattich Artichsocken

Besser als Unartichsocken!

1. Präsenz
2. Protokoll
3. Korrespondenz
4. Ein und Austritte
5. Uebergabe der Wanderbecher an die Gewinner und ein Bericht der ausgestellten Tiere

Tiere sprechen Dich an!

Der abtretende und der neue Präsident fuhren gemeinsam zum Kapital. Sie bestiegen die Tribüne, wo bereits Senatoren, Gouverneure, Richter, Militärs und das diplomatische Korps Platz genommen hatten.

Kein Wunder in diesem hochkapitalistischen Land!

Gesucht

Hausangestellte

zwischen 18 und 30 Jahren, welche in der Lage ist, den Haushalt eines jungen berufstätig. Ehepaar mit 1½ Kind selbständig zu führen

Die andere Hälfte ist bei der Großmutter!

Fasnacht-Angebot

Markoff-Strümpfe nirgends billiger

Nylon-Zierverse 3.90

Aus dem neuen ‹Nylon-Gedicht›!

... nach dem sechsten Gläschen: Mit der linken Hand wird das leere Glas dem Mixer hingehalten, mit der rechten gähnt sie verstohlen.

Der rechte Fuß ist noch am Boden, mit dem linken ruft sie «Prosit!»

Art. 24-216.540. Ein erstaunlich günstiger Hinderhalbschuh in

Frisch versohlt ist halb gewonnen!

Schließlich sei noch erwähnt, daß die Zusammenarbeit mit dem Nachbarkanton Basel-Stadt eine sehr gute und ersprießliche ist. Die angeregte Koordination zwischen den beiden Kalbkantonen auf diesem Gebiete besteht schon längstens.

Das eine zieht hüst, das andere hott.

Tag. Es gibt neben heldenhaften Episoden (etwa dem stilechten Turnier oder der Heimkehr von der Jagd) auch Mütterchen des Scherzes

oh scherze nicht, lieb Mütterchen!

HOTEL ACKER WILDHAUS

Für Ihre Erholung, Ihren Familienanlaß das Beste aus Küche und Keller. Bescheidene Preise!

Bes.: Familie Dr. Hilty-Forrer Telefon (074) 7 42 21